



60 Jahre FC Emersacker



**Festtage
vom 5.-7. Juli 1985**



Grußwort des Schirmherrn

Das Jubiläum des Sportvereins FC Emersacker verdient es, gefeiert und gewürdigt zu werden. Als Schirmherr des vom 5. – 7. Juli 1985 stattfindenden 60jährigen Gründungsfestes, verbunden mit der Einweihung neuer Sportanlagen, heiße ich alle Sportler und Gäste recht herzlich willkommen.

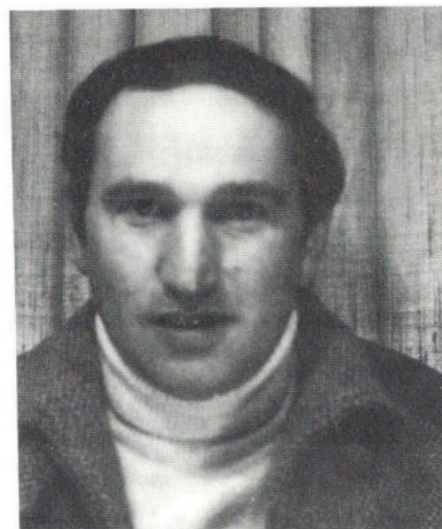
Durch aktives Vereinsleben wird die Bürgerschaft in unserer Gemeinde zu einer festen Gemeinschaft zusammengeschweißt. In dieser intakten Vereinsfamilie nimmt unser Sportverein einen überaus wichtigen Platz ein. Der Verein betreibt in erster Linie Breitensport und Jugendarbeit. Er übernimmt damit wichtige Aufgaben im gesundheitlichen und gesellschaftlichen Bereich. Wir alle wissen sehr wohl, welch wichtige Säule der örtlichen Gemeinschaft der Sportverein mit seinen vielseitigen Abteilungen darstellt.

Gerade die ständig steigende Mitgliederzahlen sind ein Beweis dafür, daß dieser Verein die nicht unerheblichen Veränderungen, die der Sport im Laufe der Jahre erfuhr, gut überstanden hat. Ständige Beweglichkeit und unerläßliche Neuorientierung war notwendig, damit die weitgesteckten Ziele des Vereins erreicht wurden.

Der Verein, die Vorstandschaft und die Mitglieder haben die Glückwünsche von uns allen verdient. Die Erfolge der Vergangenheit bilden eine günstige Ausgangsposition für die Zukunft. Sie ist gesichert, wenn Idealismus, Engagement und Kameradschaft weiterhin den Ton angeben.

In diesem Sinne wünsche ich dem Sportverein alles Gute auf dem weiteren Weg, der bisher so erfreulich verlaufen ist. Den Sportlern wünsche ich, daß sich der Erfolg entsprechend einstellt und den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Holzwinkelgemeinde.

Alois Heim
1. Bürgermeister



Grußwort des Vorstands

60 Jahre FC Emersacker, bestimmt ein Grund zum Feiern, aber auch ein Grund zur Rückschau auf 60 Jahre sportliche Leistung und viel Idealismus.

Der FC Emersacker gegründet in einer schwierigen Zeit nach dem 1. Weltkrieg. Gerade in dieser Zeit war der Sport und gerade der Fußballsport bestimmt nicht so populär wie in unserem Zeitalter des Fernsehens. Doch die Gründer des Vereins gingen beharrlich ihren Weg und wir können heute voller Stolz auf das Geschaffene zurückblicken. Dank wollen wir allen sagen die 60 Jahre Vereinsgeschichte mitgestaltet haben, als Vorstandsmitglieder, als aktive oder passive Mitglieder.

Mögen sich beim FC Emersacker auch in der Zukunft solche Idealisten finden, denn gerade in unserer Freizeitgesellschaft hat der Sport eine wesentliche Aufgabe zu erfüllen.

Im Namen aller Mitglieder des FC Emersacker entbiete ich unseren Gästen und Sportkameraden, die unser Jubiläum mit uns feiern, den herzlichsten Willkommensgruß. Wir wünschen Ihnen frohe und gesellige Stunden in Emersacker und allen unseren Veranstaltungen einen harmonischen Verlauf.

Karl Baumann

1. Vorsitzender des FC Emersacker e. V.

Der Festausschuß



1. Vors. Baumann Karl, Spengler Josef, Fischer Friedolin, Guhr Klaus, Gerblinger Manfred, Brix Rainer, Bäsch Horst, Glas Siegfried, Müller Willi, Dieminger Werner, Schwientek Hermann. Bürgermeister Alois Heim, Herr Pfarrer Mate Cilic, Neidlinger Hermann, Kuchenbaur Josef, Zingler Josef, Kuchenbaur Leo sen., Skwara Stefan, Felbinger Hubert, Brummer Anton, Hosp Richard und Felber Otto.

Man wird sich sicher fragen, warum erst heuer gefeiert wird. Die Antwort lautet, der dringend notwendige Sportplatzumbau machte es unmöglich im eigentlichen Jubiläumsjahr ein Fest abzuwickeln. Aber heuer holen wir den Geburtstag nach und können gleichzeitig unsere neu gestaltete Sportanlage mit den Tennisplätzen eröffnen. Also ein doppelter Grund zum Feiern. Die Verantwortlichen haben alles so vorbereitet, damit das Fest ein Erfolg werden kann. Das reichhaltige Programm bietet für jeden etwas, und sorgt für einen würdigen Rahmen.

Ein Rückblick

König Fußball hält seinen Einzug in Emersacker

Im Jahre 1920 zogen zwei junge Burschen, Moritz Edin aus Wertingen und Adolf Zizala aus Augsburg in unsere Gemeinde. Beide hatten schon Bekanntschaft mit dem runden Leder gemacht und suchten unter der einheimischen Jugend Mitspieler. Schnell fand sich eine Anzahl junger Burschen, die ebenfalls kicken wollten. Unter ihnen war unser Josef Kuchenbauer, der für die Entwicklung des Fußballsports und des Sportvereins in unserem Dorf, ein entscheidender Mann wurde. In seinem ganzen Leben blieb er unserem Verein eng verbunden.

Beim Besuch eines Verbandsspieles in Höchstädt, im Sommer 1922, das die Männer der ersten Stunde voller Begeisterung beobachteten, erkundigten sie sich sofort nach den wichtigsten Regeln, sowie nach den Maßen von Spielfeld und Toren.

Das erste Fußballspiel in Emersacker

Die in Höchstädt erhaltenen Informationen wurden zu Hause sofort in die Tat umgesetzt. Viele Stunden Arbeit waren nötig um ein richtiges Spielfeld mit Toren zu errichten. Aber für die begeisterten jungen Burschen war keine Mühe zu groß.

Daneben wurde selbstverständlich fleißig mit dem Ball geübt, und eine Mannschaft zusammengestellt. Man wollte möglichst bald in einem Wettspiel die Kräfte messen. Im Herbst 1922 war es dann soweit.



von links: Weldishofer L., Mannes X. sen., Wirth F., Kuchenbauer J., Behner G., Käsmayer J., Zizala A., Brummer A. sen., Lauter O., Kuchenbauer L., Brummer, Edin, Mannes, jun. Seemiller P., Neidlinger H.

Auf einem nahe am Reiterberg liegenden Grundstück fand das erste Spiel statt. Vor zahlreichen neugierigen Zuschauern unterlag man der erfahrenen Mannschaft aus Hegnenbach mit 1 : 3 Toren. Aber deshalb ließ man die Köpfe nicht hängen, im Gegenteil man übte fleißig weiter und durch immer mehr Interessierte konnte man die Mannschaft verstärken. Bei den folgenden Spielen war dies ganz eindeutig zu erkennen, und die Begeisterung der Jugend nahm ständig zu.

Die Gründung des FC Emersacker

Die Fußballbewegung hatte sich in der Zwischenzeit auch auf dem flachen Land immer mehr durchgesetzt. Zahlreiche Vereine entstanden und schlossen sich dem Fußballverband an. Auch in Emersacker wurde im Jahre 1924 ein Sportverein gegründet. Von den Gründungsmitgliedern, die vorwiegend aus den Spielern der Mannschaft des Jahres 1924 bestanden, wurde Moritz Edin zum ersten Vorstand des FCE gewählt.



Gründungsmannschaft 1924

von links stehend: Mannes Xaver, Weldishofer Alois, Lichtmanegger, Lauter Anton, Moritz Edin, Späth, Baumann Hans, Baumann Jos.; sitzend von links: Graber Pius, Kuchenbaur Josef, Zizala Adolf.

Durch eine Sammlung unter den Spielern konnte der erste vereinseigene Fußball für 8,50 M in einer Wertinger Sattlerei gekauft werden. Ein finanzielles Problem war die Beschaffung der notwendigen Spielkleidung, die Vereinskasse war leer, die Spieler selbst hatten einen Wochenverdienst von ungefähr 6,- M. Trotzdem legten sie ihr Geld zusammen und kleideten sich ein. Der Glanzpunkt war ein auf

dem Trikot aufgenähtes FCE-Wappen. Mit der Anmeldung des Vereins beim süddeutschen Fußballverband im Jahre 1925 hörte das Bestehen des sogenannten Wiesenclubs auf, es durfte nur noch gegen die Mannschaften gespielt werden, die auch diesem Verband angehörten. Erfolg und Mißerfolg im Spielbetrieb hielten sich die Waage. Zu den Auswärtsspielen fuhr man, was in dieser Zeit normal war, mit Fahrrädern.

Der FCE erhält einen Sportplatz

Der Wunsch nach einem eigenen Sportgelände wurde immer deutlicher. Schon 1927 trat der noch junge Verein mit der Bitte an die Gemeindeverwaltung Emersacker heran, die ehemalige Schafweide in einen Sportplatz umbauen zu dürfen. Auf Beschluß des Gemeinderats konnte Bürgermeister Bihler den Wunsch erfüllen. Das Gemeindegrundstück wurde in harter Handarbeit zu einem Sportplatz ausgebaut. Die Fa. Karner lieh einen Rollwagen und die dazu notwendigen Geleise, und die Sportler schafften in harter körperlicher Arbeit in Tag- und Nachtschicht. Rund 50 m³ Erde wurden so pro Tag bewegt. Die erste Sportanlage wurde ausschließlich in der Freizeit in freiwilligen Arbeitseinsätzen geschaffen. Alle Mitglieder halfen mit, und schon im Spätsommer 1928 konnte man mit berechtigtem Stolz das neue Spielfeld einweihen.

Sportliche Erfolge – Einstellung des Spielbetriebes

Die sportlichen Erfolge stellten sich nun rasch ein. Das neue Spielfeld und das rasche Anwachsen der Mitglieder ergaben immer bessere Möglichkeiten, dies wirkte sich natürlich positiv auf die Spielstärke der Mannschaft aus. Im Laufe der Jahre bis 1937 errang der FCE dreimal die Meisterschaft in der Verbandsrunde. Aber finanziell war der Verein nicht auf Rosen gebettet. Die Schuld daran hatte die damalige Weltwirtschaftskrise und damit verbunden die herrschende Arbeitslosigkeit. Aus diesem Grunde konnte das mit der Meisterschaft verbundene Aufstiegsrecht in die A-Klasse nicht genutzt werden. Die damaligen Spieler haben dies sehr bedauert, verloren aber nie die Freude an ihrem Sport.

Der Kriegsbeginn 1939 versetzte dem FCE wie allen anderen Vereinen auch einen herben Schock. Immer mehr unserer Spieler mußten ihr blauschwarzes Trikot mit dem feldgrauen Uniformrock vertauschen. Bis 1941 hatte man durch erhebliche Anstrengungen den Spielbetrieb aufrecht erhalten. Im März dieses Jahres aber, nachdem die meisten Spieler als Soldaten an der Front standen, kam die sportliche Bewegung ganz zum Erliegen. Leider kehrten viele unserer Sportkameraden aus diesem wahnwitzigen Völkermorden nicht mehr zu ihren Kameraden zurück.

Das Ende des Krieges – ein neuer Anfang

Nur langsam kamen die Sportler am Ende des Krieges heim. Doch schon 1946 war man wieder soweit, daß man sich dem Bayer. Fußballverband anschließen, und mit einer Mannschaft an der Verbandsrunde teilnehmen konnte. Jetzt nachdem langsam wieder Ruhe einkehrte und der schreckliche Krieg beendet war, steckte man sich neue Ziele, eines davon, nämlich die Erweiterung des Sportplatzes, sollte schon sehr bald verwirklicht werden.



FC Emersacker 1948–50

von links: Meier H., Lauter J., Ströher J., Demharter, Neidlinger H., Bernhard H., Kluge H., Kraus M., Meier H. Vorstand, Gerblinger Leonhard.

unten: Kuchenbaur L., Jungbauer H., Kränzle A.

Das Birkenstadion entsteht

Für die Erweiterung des Sportplatzes war die Genehmigung der Gemeindeverwaltung notwendig. Diese wurde im Jahr 1947 erteilt, gleichzeitig wurde die dazu erforderliche Fällung der um den Sportplatz stehenden Obstbäume gestattet. Die Vorsprache von Vorstand Gerblinger und Josef Kuchenbauer bei den damaligen Besitzern, der US-Armee in Augsburg, hatte Erfolg. Kostenlos wurde ein Bagger zur Verfügung gestellt, nur der Fahrer mußte versorgt werden. So war es schon nach kurzer Zeit möglich mit der Feinplanung zu beginnen. Durch viele freiwillige Arbeitsstunden in der Freizeit wurden auch diese Arbeiten rasch abgewickelt

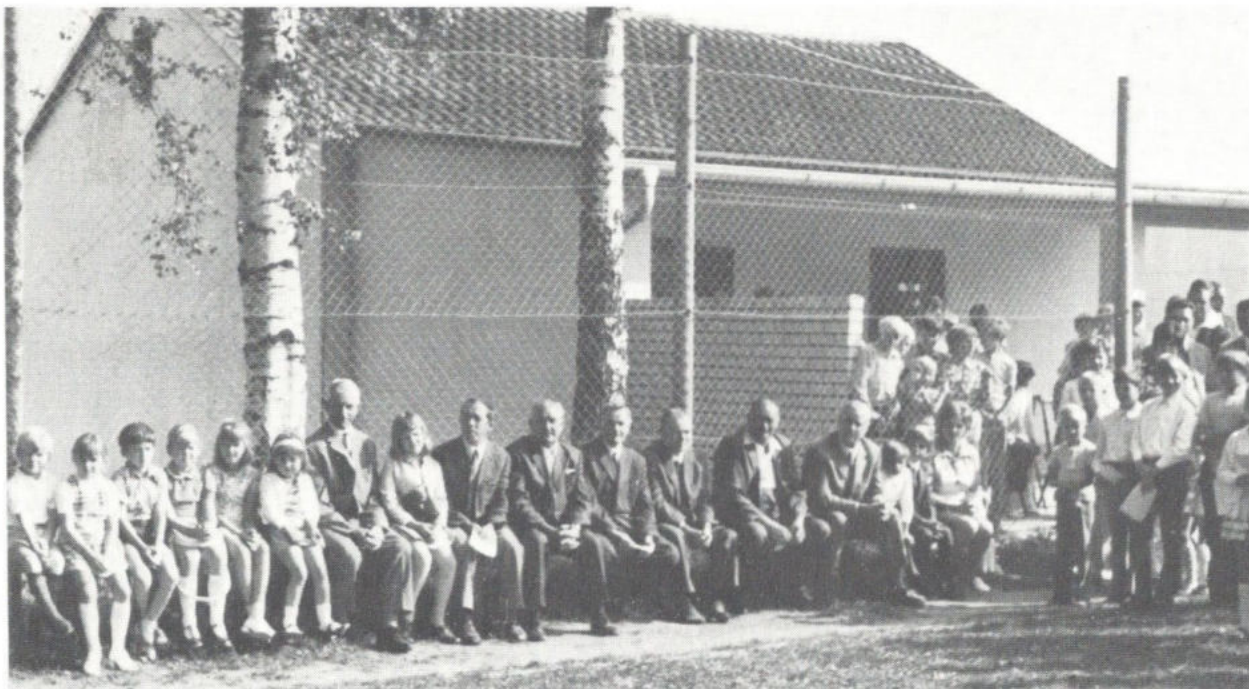
und der Platz konnte mit Heublumen eingesät werden. Der Rasen entwickelte sich gut und schon Pfingsten 1949 war die Sportplatzeinweihung. Das ganze Gelände wurde mit Birken eingegrenzt, die bald eine stattliche Höhe erreichten. Bewundernd sprach man in der ganzen Umgebung vom Birkenstadion.



von links: Schwientek H., Kuchenbaur L., Knieler W., Kränzle A., Käsmayer J., Neidlinger H., Edin K., Dieminger R., Bernhard H., Ströher J., Meier H., Kraus M.

Obwohl der FC Emersacker in seinem Vereinslokal Kuchenbaur bestens aufgehoben war, wurde der Wunsch nach einem Vereinsheim am Sportplatz immer nachhaltiger. Endlich, nach langen Verhandlungen begann man 1968 unter Vorstand Hermann Schwientek mit dem Bau des Sportheims. Eine Bausteinaktion schaffte den Grundstock, Zuschüsse vom Kreis, Bezirk Schwaben und BLSV halfen bei der Verwirklichung dieses Projektes mit. Es war viel Optimismus und Tatendrang nötig um sich an diese große Aufgabe heranzuwagen. Ohne die Leistung der Mitglieder durch Spenden, und ungezählte freiwillige Arbeitsstunden hätte dieses schöne Haus nie errichtet werden können.

Keiner schloß sich aus, und über Jahre hinweg wurde unermüdlich gearbeitet. 1972 bei der Einweihung konnte Vorstand Lauter den zahlreichen Gästen dieses Schmuckstück präsentieren. Die Sportler hatten ihr Heim. Stolz aber auch mit Wehmut zogen sie ein. Wehmut deshalb, weil vor allem die Älteren manches Fußballerlebnis im vertrauten Vereinslokal Kuchenbaur gefeiert hatten und dort unvergeßliche Stunden erlebt hatten. Die Sportanlage war jetzt komplett und genügte bis 1984 den Ansprüchen.



Der neue Sportplatz – eine Herausforderung für die Fußballer

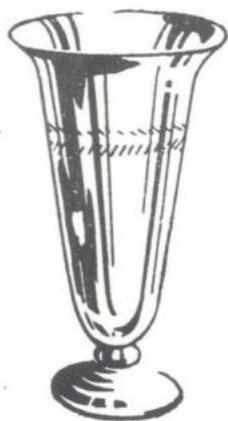
Mit der Fertigstellung des Sportplatzes im Jahr 1949 stellte sich auch der sportliche Erfolg ein. Unter Vorstand Anton Brummer errangen die Fußballer 1951 erneut eine Meisterschaft.



FC Emersacker Meister 1950/51

von links: Domler H., Käsmayer J., Lauter J., Bernhard H., Neidlinger H., Ströher J.
rechts: Knieler W., Edin K., Lauter H., Knötzinger H., Brummer A., Vorstand Kuchenbaur L.

Sportliche Höhepunkte brachten in diesen Jahren die Landratspokalspiele des Landkreises Wertingen. Dabei beteiligte sich der FC Emersacker mit großem Erfolg, die Mannschaft konnte diesen begehrten Pokal dreimal gegen namhafte Gegner erringen.



Als Vertreter des Landrats überreicht der jetzige Bürgermeister von Wertingen, Herr Riesebeck, den Pokal an den Spielführer des FC Emersacker A. Kränzle.



Durch gezielte Jugendarbeit war es möglich, stets eine schlagkräftige Seniorenmannschaft auf den Platz zu bringen. Schon in den fünfziger Jahren stellte das Gründungsmitglied Josef Kuchenbaur eine Jugendmannschaft zusammen.



Meisterjugend 1963

von links: Trainer Joe Oltjenders, Holland, Kuchenbaur L., Ziegelmeier Hans, Hörl, Kurpil, Guhr Klaus, Schiereis E., Jugendl. Kuchenbaur, Köstinger, Gerblinger L., Bamberger



FC Emersacker

von links: Neidlinger H., Käsmayer J., Bernklau J., Weldishofer M., Lauter J., Schwientek H., Kinzel A., Käsmayr G., Geißler H., Ströher J., Kuchenbaur J.

Er umsorgte den Nachwuchs nicht weniger als 18 Jahre. Die Früchte seiner Arbeit waren Meisterschaften und Landratspokalgewinne.

Durch die aus der Jugendmannschaft kommenden Spieler war es möglich, auch eine Reservemannschaft in den Verbandspielbetrieb einzugliedern. Die Einführung eines regelmäßigen wöchentlichen Trainings für alle Mannschaften war für die Leistungsstärke der Mannschaften förderlich. Besonders im Seniorenbereich waren so manche Trainer tätig, ob aber sie allein für Erfolge oder Mißerfolge verantwortlich waren, sei in den Raum gestellt.



FC Emersacker 1961

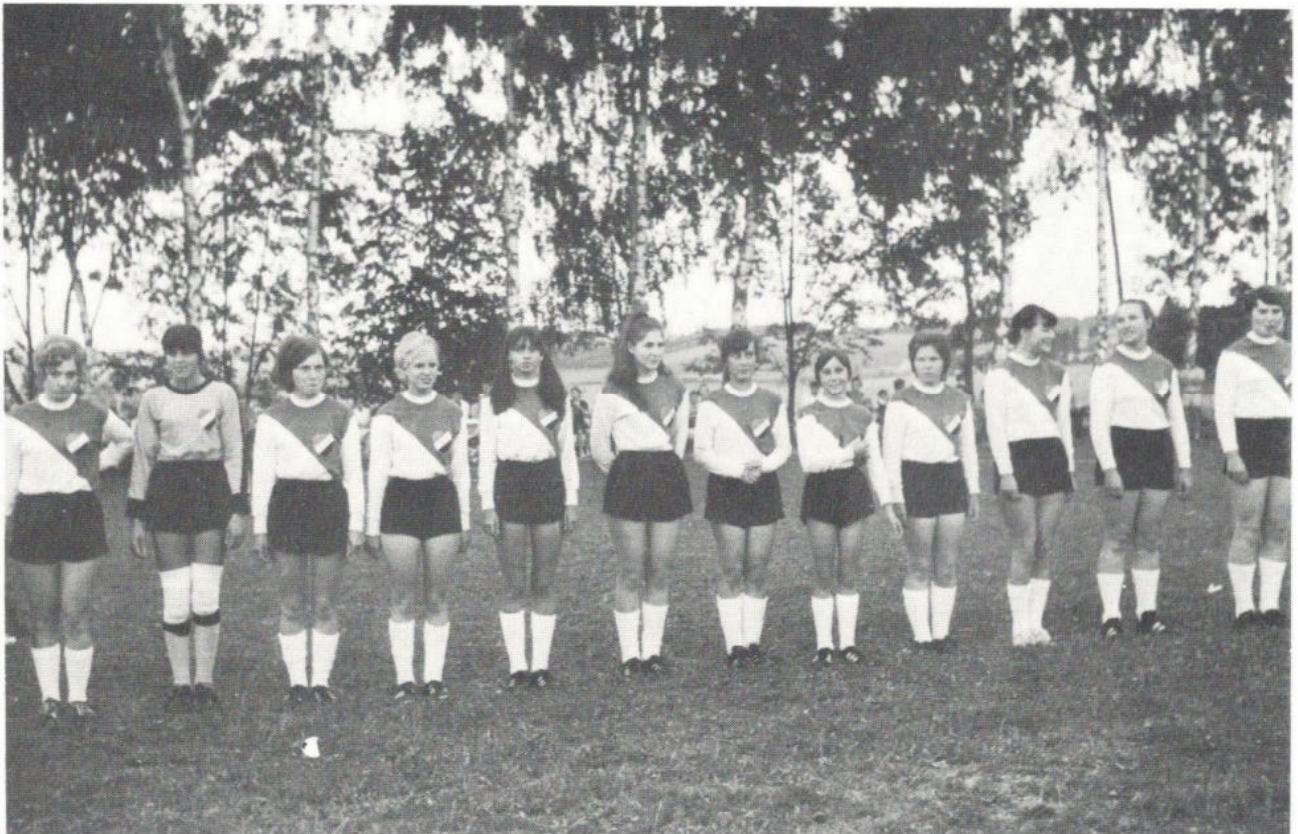
von links: Schuster A., Geißler H., Sandhöfner H., Kuchenbaur J., Lauter J., Domler L.,
Steppe A.

unten: Kränzle W., Bernklau J., Ströher J., Kinzel A.

Bei der Neuordnung der Verbandsrunde 1960 wurde die 1. Mannschaft des FCE der B-Klasse Augsburg-Nordwest zugeteilt. Lange Jahre behauptete sich man mit wechselnden Erfolgen in dieser Spielklasse, dann folgte leider der bittere Abstieg in die C-Klasse. Aber die Zuschauer hielten ihrem Verein trotzdem die Treue und alle hofften auf einen Wiederaufstieg. Dieser gelang dann erst im Jahre 1981, unter dem 1. Vorsitzenden und gleichzeitigen Trainer Josef Lauter. Sein Nachfolger auf der Bank, Leo Gebauer verstand es die Mannschaft zu festigen, und gesicherte Mittelplätze in der B-Klasse zu erreichen. Bei dem Engagement von Vorstandschaft, Abteilungsleitung, Trainer und Mannschaft, darf man auch für die Zukunft das Beste hoffen. Die geordnete Jugendarbeit läßt auch für die kommenden Jahre manches erwarten.

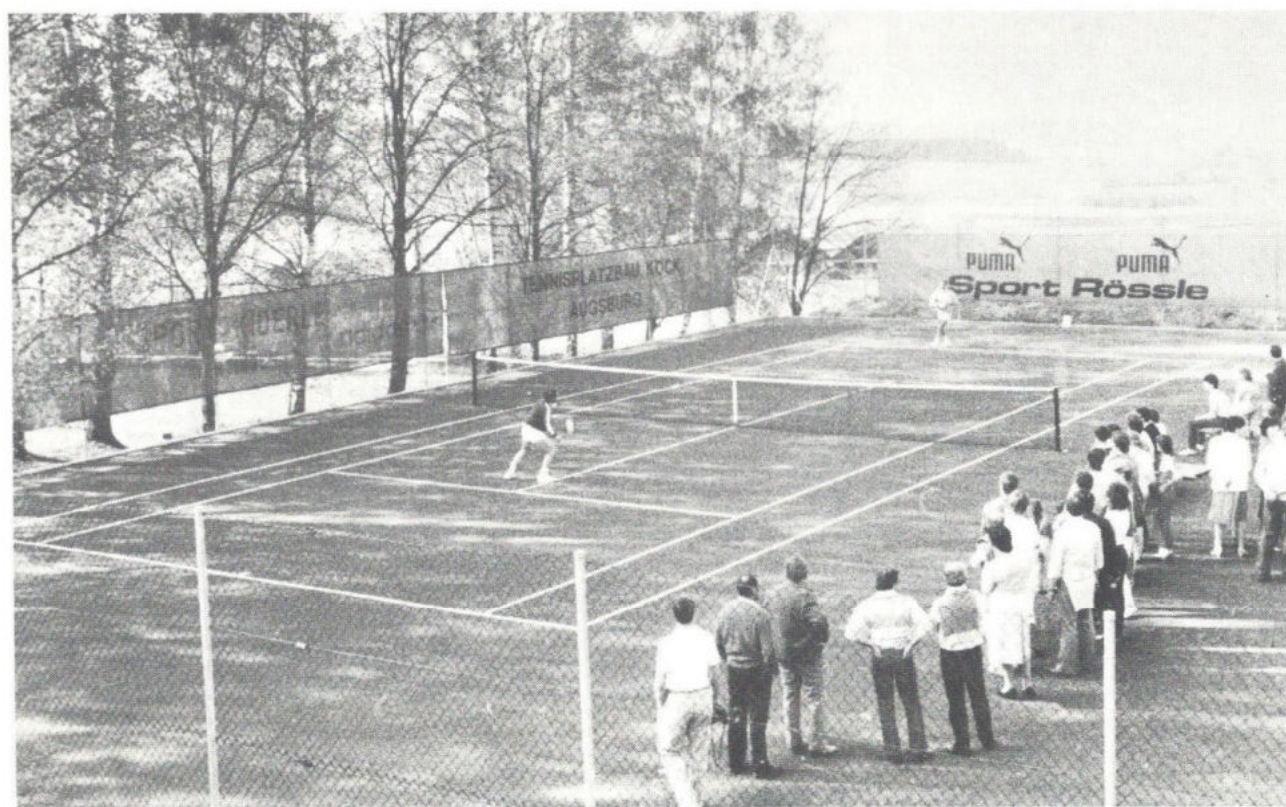
Fußball und sonst nichts?

Auf die Dauer war ein Sportverein, der nur Fußball bot für die gesteigerten Ansprüche der Mitglieder nicht mehr attraktiv genug. Dies wurde beim FCE rechtzeitig erkannt, denn schon 1969 wurden eine Damengymnastikgruppe und bald darauf eine Turnerriege der Herren ins Leben gerufen. Beide Abteilungen sind bis heute tragende Elemente in unserer Gemeinschaft.



Damenhandball von 1947 – 1952 und Damenfußball 1970 belebten das sportliche Geschehen. Leider war dies nur von verhältnismäßig kurzer Dauer, der Spielbetrieb mußte nach anfänglich großer Begeisterung wieder eingestellt werden. Die Volksmärsche in den Jahren von 1971 – 1978 waren mit nationaler und internationaler Beteiligung stets ein voller Erfolg. Die Verantwortlichen, Karl Baumann und Erwin Pesch, konnten dabei im Laufe der Jahre ca. 50 000 Teilnehmer begrüßen. Alle lernten dabei die Schönheiten des Holzwinkels kennen und schätzen. Neben dem ideellen Wert dieser Veranstaltungen darf nicht vergessen werden, daß dem Verein dadurch auch wertvolle, ja lebenswichtige Geldmittel zuflossen.

Erneuerung und Erweiterung unserer Sportplatzanlage



Was viele Jahre vorbildlich und gut war genügte seit einiger Zeit nicht mehr den modernen Ansprüchen. Und es stimmte, denn von Rasen war nicht mehr zu sprechen (böse Zungen redeten sogar schon von einem Acker). Außerdem wich die Spielfeldgröße von der gültigen Norm beträchtlich ab. Der seit 1982 amtierende Vorsitzende Karl Baumann mußte also handeln. Mit größter Umsicht prüften er und seine Vorstandschaft alle Möglichkeiten. Viele Widerstände waren zu beseitigen, bis am 26. Mai 1984 der „1. Baggerstich“ gemacht werden konnte. Ca. 10 000 m³ Erdreich mußten abgetragen und annähernd 1300 m Kunststoff-drainage verlegt werden. Dann wurde mit Kies überfüllt und Humus aufgetragen. Schon im August 1984 konnte der Rasen eingesät werden. Jeder kann sich überzeugen, die Saat ist gelungen. Im Zuge der Baumaßnahme wurde auf dem alten Trainingsgelände eine Tennisanlage mit zwei Spielfeldern erstellt.

Dort hat der Spielbetrieb bereits am 11. Mai 1985 begonnen, und die Jünger des „weißen Sports“ sind bereits eifrig am Üben. Die Umbauarbeiten sind größtenteils abgeschlossen, das Fußballfeld wird am 7. Juli 1985 offiziell für den Spielbetrieb freigegeben. Unser „Birkenstadion“ wird für den FC Emersacker in Zukunft stets eine Stätte echten Sports und der damit verbundenen Kameradschaft sein und bleiben.



Reserve

Trainer Gebauer, Liepert Chr., Liepert Klaus, Strobl, Bauer, Weiler, Brix, Gerblinger Manfred, Müller Willi, Kuchenbaur Rainer, Kuchenbaur Herbert, Ehrenreich, Kränzle E.



Der FC Emersacker gedenkt in
Ehrfurcht seiner verstorbenen,
gefallenen und vermißten
Vereinsmitglieder.

Ihr Einsatz und ihre Opfer-
bereitschaft sind für uns
Vorbild und zugleich
Verpflichtung für die Zukunft.

Unser Verein heute

Knapp die Hälfte der Einwohner unseres Dorfes, nämlich genau 450 Personen sind im Augenblick Mitglied beim FC Emersacker. Dieser hohe Mitgliederstand war nur durch die Breitenarbeit möglich. Neben der Fußballabteilung (1. Mannschaft B-Klasse Augsburg Nordwest) die sich aus einer C-Jugend und A-Jugend, 2 Senioren- und 1 AH-Mannschaft zusammensetzt sind noch die Tennis- und Tischtennis-Abteilung, Kinder-, Damen- und Herren-Turnabteilung, Lauffreize und Schach angegliedert. Fast jeder hat also die Möglichkeit, – seinen Sport – bei uns auszuüben. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.



1. Mannschaft 1985

Trainer Gebauer, Meyer, Ströher, Härtl, März, Langenmair, Ullmann, Abt. Leiter Gerblinger Manfred, Mayer Thomas, Egger Jürgen, Steppe, Kuchenbaur, Schmuttermair, Dieminger

Dieser Rückblick kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, auch kleine sachliche Unrichtigkeiten und mangelnde Darstellung sollten verziehen werden.

FC Emersacker, ein Sportverein mit Zukunft

Werden auch Sie Mitglied bei uns

Unsere Abteilungen

Fußball

Tennis

Tischtennis

Schach

Lauftreff

Turnen und

Gymnastik

bieten ein reichhaltiges Programm
für jedes Alter!



60 Jahre FC Emersacker



Festprogramm

Freitag, 5. Juli 1985

- 17.⁰⁰ Freundschaftsspiel
FC Emersacker AH gegen
TSV Welden AH
- 19.⁰⁰ Aufstellung zum Festzug
bei der Schule
- 19.¹⁵ Festzug zum Festplatz
- 19.⁴⁵ Festeröffnung durch den
Schirmherrn
Bieranstich · Festreden
Festabend mit der Jugend-
kapelle Emersacker

Samstag, 6. Juli 1985

- 12.³⁰ Einzug der Turnier-
mannschaften
Fußballpokalturnier der
1. Mannschaften
TSV Welden, BC Heretsried
FC Reutern, FC Osterbuch
SV Baiershofen,
FC Emersacker
- 19.³⁰ Festabend mit der
Musikkapelle Welden
- 23.⁰⁰ Großes Höhenfeuerwerk

Sonntag, 7. Juli 1985

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">9.⁰⁰ Festgottesdienst im Zelt
Totenehrung mit
Kranzniederlegung
Weihe des Sport- und
Tennisplatzes10.⁰⁰ Frühschoppenkonzert mit
der Jugendkapelle
Emersacker11.⁰⁰ Einlagespiel der Schüler
FC Emersacker : FCA | <ul style="list-style-type: none">13.⁰⁰ Platzierungsspiele des
Fußballturniers16.⁰⁰ Die Fallschirmspringer-
gruppe »Moskitos« bringt
den Endspielball16.³⁰ Endspiel19.³⁰ Siegerehrung
Festausklang mit der
Jugendkapelle Emersacker |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|